



Soziologie des Anthropozäns

Natur, Kritik und Gesellschaft

Dr. Josef Barla | Goethe-Universität Frankfurt | Institut für Soziologie | barla@soz.uni-frankfurt.de | WiSe 2022/23 | BA SE

inhalt

Ein Gespenst geht umher – das Gespenst des Anthropozäns. Das Anthropozän markiert das Zeitalter, in der dem Menschheit zu einer geophysikalischen Kraft in einem planetaren Maßstab geworden ist. Planetare Katastrophen wie der anthropogene Klimawandel, das sechste große Massensterben, die Versauerung der Meere und der Verlust der Biodiversität haben gesellschaftliche Natur- und Produktionsverhältnisse auf neue Weise in das Zentrum soziologischer Debatten gerückt. Während die Trennung zwischen Natur und Gesellschaft, Menschen und „ihrer“ Umwelt zunehmend unscharf wird, rückt die Erde als fundamental gefährdet ins Zentrum gesellschaftstheoretischer Überlegungen und politischer Kämpfe. In diesem Seminar werden wir uns mit kritischen Theorien des Verhältnisses von Natur und Gesellschaft befassen. Wir werden darüber diskutieren, wieso die Idee eines Zeitalters des Menschen ebenso notwendig wie auch problematisch ist und wieso wir es weder mit einem singulären und abgrenzbaren Ereignis noch mit einer Krise in einem eigentlichen Sinn zu tun haben. Hierfür werden wir verschiedene soziologische und philosophische Konzeptionen von Natur, Umwelt und Ökologie kennenlernen sowie radikale Vorschläge zur Neuverhandlung von Subjektivität, Verwandtschaft und Gesellschaft auf ihre kritischen Potenziale hin befragen.

methoden

Bei der Lehrveranstaltung handelt es sich um ein lese- und diskussionsintensives Seminar. Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie die Semesterlektüre gründlich lesen und sich für die Sitzungen entsprechend vorbereiten. Thematische Beiträge der Lehrveranstaltungsleitung werden von den Teilnehmenden durch Kurzinputs, Gruppenarbeiten sowie aktive Beteiligung an den Diskussionen ergänzt.

lernziele

Bei der Lehrveranstaltung handelt es sich um ein Seminar für fortgeschrittene Studierende (BA und MA). Vorkenntnisse in soziologischen Theorien und wissenschaftlichem Arbeiten werden daher vorausgesetzt. Im Seminar werden die Teilnehmenden wichtige Konzepte und theoretische Überlegungen zum Verhältnis von Natur, (Erkenntnis-)Kritik und Gesellschaft kennenlernen. Sie werden einen Einblick in klassische und aktuelle soziologische Diskussionen erhalten sowie verschiedene Entwürfe des Anthropozäns auf ihre Potenziale und Leerstellen hin kritisch befragen. In Auseinandersetzung mit unterschiedlichen theoretischen Zugängen und Konzepten werden sich die Teilnehmenden schließlich sowohl ein breites Verständnis des komplexen und historisch kontingenten Verhältnisses von Natur und Gesellschaft erarbeiten, als auch eigene Fragen zu der Rolle von Erkenntnis und Kritik vor dem Hintergrund multipler planetarer Krisen und Katastrophen entwickeln.

teilnahme

Ein erfolgreicher Abschluss des Seminars setzt die gründliche Lektüre der Semesterliteratur, die Mitgestaltung einer Sitzung und eine regelmäßige aktive Teilnahme an Diskussionen voraus. Betrachten Sie dies als Gelegenheit, sich darin zu üben, Ihre Ideen in einem öffentlichen Forum zu diskutieren. Bitte achten Sie auf eine respektvolle Kommunikation, wenn Sie Ihre Gedanken mit anderen teilen. Orientieren Sie sich dafür an den Richtlinien zu einer diskriminierungssensiblen Haltung der Goethe-Universität <http://www.uni-frankfurt.de/80757763/>.

Teilnahmenachweis:

- **Thesepapier** (1 Seite; enthält 3-4 Thesen sowie kritische Nachfragen zu einem Text aus der Semesterlektüre; Kurzvorstellung des Thesepapiers in der Sitzung (~5 Min.); abzugeben bis spätestens Freitagmittag *vor* der jeweiligen Sitzung)
 - **ODER** -
 - zwei Memos** (je 2-3 Textseiten; Auseinandersetzung mit der Hauptthese des Textes, kritische Nachfragen an den Text, Herausarbeitung eines interessanten Aspekts sowie von Diskussionsfragen; abzugeben bis spätestens Freitagmittag *vor* der jeweiligen Sitzung)

Modulabschluss:

- **alle Erfordernisse für einen Teilnahmenachweis**
- **Hausarbeit** (Umfang: 12 Textseiten; abzugeben bis 15. März 2023, wenn ausführliches Feedback erwünscht ist bzw. bis 15. April 2023 ohne Feedback; bitte klären Sie Ihr Hausarbeitsthema bis Ende Februar in meiner Sprechstunde oder per E-Mail mit mir ab)

studieren in zeiten multipler krisen

Ob Klimakrise, die anhaltende COVID-19-Pandemie oder der russische Angriffskrieg mitten in Europa mitsamt seinen gravierenden Folgen, die gegenwärtige Situation stellt eine große Herausforderung und Belastung für uns alle dar. Mir ist bewusst, dass wir alle auf unterschiedliche Weise betroffen sind und unterschiedlich mit Existenzängsten und Druck umgehen. Dennoch möchte ich ausdrücklich erwähnen, dass ich jederzeit erreichbar bin, sollten Schwierigkeiten mit den Anforderungen des Kurses, Abgabefristen oder anderen Dingen aufkommen. Für eine sichere und rücksichtsvolle Studienatmosphäre achten Sie bitte zudem auch auf die regelmäßigen Mitteilungen des Krisenstabs der Goethe-Universität. *Sollten Sie sich krank fühlen oder positiv auf COVID-19 getestet sein, bleiben Sie bitte unbedingt zu Hause.* Bitte kontaktieren Sie mich, wenn Sie erkrankt sind oder Care-Tätigkeiten nachgehen müssen, damit wir eine Lösung für versäumte Abgaben finden können.

gute wissenschaftliche praxis

Wissenschaftliches Fehlverhalten wird von meiner Seite sehr ernst genommen. Dazu gehören Plagiate ebenso wie andere Täuschungsversuche. Diese führen dazu, dass Sie den Kurs nicht bestehen und das Fehlverhalten vom Prüfungsamt FB03 als Täuschungsversuch dokumentiert wird. In schwerwiegenden Fällen kann dies sogar bis zur Exmatrikulation führen (www.fb03.uni-frankfurt.de/101940130/Plagiate). Lassen Sie es nicht so weit kommen. Sollten Sie Schwierigkeiten mit Abgabefristen oder dem Verfassen Ihrer Hausarbeit haben, wenden Sie sich gerne rechtzeitig und jederzeit an mich, damit wir gemeinsam eine Lösung finden.

kursmaterialien & kommunikation

Die Semesterlektüre und weitere Unterlagen finden sich auf der OLAT-Seite zum Kurs. Ich werde E-Mails und Ankündigungen über OLAT nutzen, um Sie während des Semesters zu informieren und zu erreichen. Bitte nutzen Sie Ihr Universitäts-Emailadresse und loggen Sie sich regelmäßig ein, um keine wichtigen Informationen zu verpassen.

Dr. Josef Barla

Goethe-Universität Frankfurt am Main | FB03 Gesellschaftswissenschaften

Institut für Soziologie | Arbeitsbereich „Biotechnologie, Natur und Gesellschaft“

✉ barla@soz.uni-frankfurt.de | Web: <https://www.josefbarla.com> |  @Barla_Josef

Sprechstunde: nach Vereinbarung

termine und literatur

14-tägig | Mi. 14:30-18:00 Uhr | Seminarraum SH 4.104 | Campus Westend

Vorbesprechung

2. November 2022

Einführung und Semesterplanung

Lektüre zur Vorbereitung:

Schroer, Markus (2022): *Geozologie. Die Erde als Raum des Lebens*, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
Kapitel: „Von der Öffnung der Soziologie für die Erforschung des Anthropozäns“, S. 13-35.

Block 1: Kritische Theorien der Natur

16. November 2022

Sitzung 1 | 14:30-15:30 Uhr

Adorno, Theodor W. und Max Horkheimer (2022)[1944]: *Dialektik der Aufklärung*, Frankfurt am Main: Fischer. Kapitel: „Begriff der Aufklärung“, S. 9-25 & 35-49.

Sitzung 2 | 15:45-16:45 Uhr

Stögner, Karin (2018): „Natur als Ideologie: Zum Verhältnis von Antisemitismus und Sexismus“. In: Marc Grimm und Bodo Kahmann (Hrsg.), *Antisemitismus im 21. Jahrhundert*, Oldenbourg: De Gruyter, S. 65-86.

Sitzung 3 | 17:00-18:00 Uhr

Gruppendiskussion und Reflexion

Block 2: Kapitalismus und Ökologie

30. November 2022

Sitzung 1 | 14:30-15:30 Uhr

Moore, Jason (2016): „Über die Ursprünge unserer ökologischen Krise“, *Prokla* 46(4): 599-619.

Sitzung 2 | 15:45-16:45 Uhr

Haraway, Donna (2018), *Unruhig bleiben. Die Verwandtschaft der Arten im Chthuluzän*, Frankfurt am Main: Campus. Kapitel: „Tentakulär denken. Anthropozän, Kapitalozän, Chthuluzän“, S. 47-84.

Sitzung 3 | 17:00-18:00 Uhr

Gruppendiskussion und Reflexion

Block 3: GAIA: Relationalität und Erkenntnis

14. Dezember 2022

Sitzung 1 | 14:30-15:30 Uhr

Symbiotic Earth: How Lynn Margulis Rocked the Boat and Started a Scientific Revolution (USA 2017; Regie: John Feldman). Diskussion von Auszügen.

Sitzung 2 | 15:45-16:45 Uhr

Latour, Bruno (2015): *Kampf um Gaia*, Frankfurt am Main: Suhrkamp. Kapitel „GAIA, eine (endlich profane Gestalt) der Natur“, S. 133-192.

Sitzung 3 | 17:00-18:00 Uhr

Gruppendiskussion und Reflexion

Sitzung 1 | 14:30-15:30 Uhr

Malm, Andreas et al. (2021): *White Skin, Black Fuel. On the Dangers of Fossil Fascism*, London: Verso.
Kapitel: „Towards Fossil Fascism?“, S. 223-254.

Sitzung 2 | 15:45-16:45 Uhr

Daggett, Cara (2018), „Petro-masculinity: Fossil fuels and authoritarian desire“, *Millennium: Journal of International Studies* 47(1): 25-44.

Sitzung 3 | 17:00-18:00 Uhr

Gruppendiskussion und Reflexion

Sitzung 1 | 14:30-15:30 Uhr

Yusoff, Kathryn (2018), *A Billion Black Anthropocenes or None*, Minneapolis: University of Minnesota Press. Kapitel: „Geology, Race, and Matter“, S. 13-31.

Sitzung 2 | 15:45-16:45 Uhr

Whyte, Kyle (2017), „Indigenous climate change studies: Indigenizing futures, decolonizing the anthropocene“, *English Language Notes* 55 (1-2): 153-162.

Sitzung 3 | 17:00-18:00 Uhr

Gruppendiskussion und Reflexion

Reflexion und Abschlussgespräch

Rückblick auf das Semester, Take-Away Diskussion, Feedbackrunde und Besprechung von Hausarbeitsthemen

Anrechenbare Module:

- Geschlecht, Migration, Wissensproduktion (SOZ15-BA-S4)
- Wirtschaft und Technik – Arbeit und Organisation (SOZ15-BA-S3)
- Kultur, Subjekt, Identität (SOZ15-BA-S2)
- Inter-/Transdisziplinarität. Wissenschaftskritik und Methoden (GS-BA-2)
- Geschlecht, Migration, Wissensproduktion (SOZ-BA-S4)
- Wirtschaft und Technik – Arbeit und Organisation (SOZ-BA-S3)
- Kultur, Subjekt, Identität (SOZ-BA-S2)

weiterführende literatur

- Aronowsky, Leah (2021): „Gas guzzling Gaia, or: A prehistory of climate change denialism“, *Critical Inquiry* 47 (2): 306–327.
- Barla, Josef und Sophie Bjork James (2022): „Introduction: Entanglements of anti-feminism and anti-environmentalism in the far-right“, *Australian Feminist Studies* 36(110): 377-387.
- Barla, Josef und Franziska von Verschuer (2022): „Anthropocene“, *Matter: Journal of New Materialist Research*, 3(2): 1371-43.
- Bennett, Carys, Jan Zalasiewicz, Mark Williams und Richard Thomas (2018): „How chickens became the ultimate symbol of the Anthropocene“, *The Conversation*, December 12, <https://theconversation.com/how-chickens-became-the-ultimate-symbol-of-the-anthropocene-108559>.
- Bubandt, Nils, Scott F. Gilbert, Haraway, Donna, Noboru Ishikawa, Kenneth Olwig und Anna L. Tsing (2016): „Anthropologists are talking—About the anthropocene“, *Ethnos* (81): 535-564.
- Crutzen, Paul J. (2002), „Geology of mankind“, *Nature* 415, January 3: 23.
- Crutzen, Paul J., Will Steffen und John R. McNeill (2007): *The anthropocene: Are humans now overwhelming the great forces of nature? AMBIO: A J. of the Human Environment* 36(8): 614-621.
- Danowski, Deborah und Viveiros de Castro, Eduardo (2019): *In welcher Welt leben?* Berlin: Matthes und Seitz. Kapitel „Gaia und Anthropos“, S. 14-27.
- Haraway, Donna (2018): „Making Kin in the Chthulucene: Reproducing Multispecies Justice“, In: Adele E. Clarke und Donna Haraway (Hrsg.). *Making Kin Not Population*, Chicago: Prickly Paradigm Press, S. 134-168.
- Horn, Eva und Hannes Bergthaler (2019): *Anthropozän zur Einführung*, Junius: Hamburg. Kapitel: „Einleitung“, S. 8-24.
- Jegathesan, Mythri (2021), „Black feminist plots before the Plantationocene and anthropology’s ‘regional closets’“, *Feminist Anthropology* 2(1): 78-93.
- Latour, Bruno (2018): *Das terrestrische Manifest*, Suhrkamp: Frankfurt am Main.
- Latour, Bruno und Tim Lenton (2018): „Gaia 2.0“, *Nature* 361 (6407): 1066-1068.
- Laux, Henning (2018): „Das Anthropozän. Zur Konstruktion eines neuen Erdzeitalters“, in: Henning Laux und Anna Henkel (Hg.), *Die Erde, der Mensch und das Soziale. Zur Transformation gesellschaftlicher Naturverhältnisse im Anthropozän*, Bielefeld: transcript, S. 15-26.
- Moore, Jason (2020): „Diese Erde ist ein Sklavenschiff“, Interview geführt von Michael Kleinod, *Jacobine*, September 25, <https://jacobin.de/artikel/jason-moore-klimakrise-kapitalismus-kolonialismus-anthropozan/>, abgerufen am 20.08.2022.
- Neckel, Sighard (2019): „Scholastische Irrtümer? Rückfragen an das Anthropozän“, *Soziopolis*, 29.11.2019, <<https://www.sozio-polis.de/verstehen/was-tut-die-wissenschaft/artikel/scholastische-irrtuemer/>>, abgerufen am 22.08.2022.